

Anzeigenpreis: Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile 20 Danziger Pfennige. Gefüche und Angebote von Stellungen und Wohnungen 25 Pf. — Familien-Anzeigen 30 Pf. — Anzeigen für die dreigesparte Leitzelle 1,50 Gulden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

Danziger General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags.

Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

Betriebsstörungen, Streik, Unruhen usw. verpflichten den Verlag nicht zum Schadenerlass oder Nachlieferung der Zeitung.

mit der Nebenausgabe „Olivaer Zeitung“.

Hauptgeschäftsstelle:
Danzig, Dominikswall Nr. 9.

Nr. 132

Danzig, Mittwoch 9. Juni 1926

13. Jahrgang

Der Brief Hindenburgs.

Außerungen der Presse.

Der an Herrn von Loebell gerichtete Brief Hindenburgs, in dem der Reichspräsident seine private Stellungnahme gegen die Enteignung der ehemals regierenden Fürstenhäuser festlegt, hat in der Öffentlichkeit, wie nicht anders zu erwarten war, starke Beachtung gefunden. Die Presse der Reichshauptstadt, die das Schreiben Hindenburgs wörtlich an hervorragender Stelle wiedergibt, knüpft an die Ausführungen des Reichspräsidenten längere Kommentare, in denen, je nach ihren parteipolitischen Zugehörigkeit, Stellung zu den Äußerungen Hindenburgs genommen wird.

In der Rechtspresse werden die Ausführungen des Reichspräsidenten vorbehaltlos gutgeheißen.

Der Berliner Lokalanzeiger weist darauf hin, daß der Brief den Reichspräsidenten wieder als den zeitig, was er so oft gewesen ist, als den getreuen Erhard feind seines Volkes. Klärer und schärfer, als Herr von Hindenburg seine persönliche Auffassung zu dem Vollsentscheid fern von Loebell entwickelt hat, klarer und schärfer finden die Gefahren, vor denen wir stehen, gar nicht bezeichnet werden. — Die Deutsche Tageszeitung weist darauf hin, daß weiteste Kreise der Bevölkerung es dankbar begrüßen werden, daß der Reichspräsident sich in dieser klaren und entschiedenen Weise zum Vollsentscheid geäußert hat. Ganz besonders wird man in der Landwirtschaft, die mit der Sicherheit des Eigentumsbegriffs steht und fällt, Herrn von Hindenburg dank für dieses offene Wort wissen. Mit der ihm eigenen peinlichen Korrektheit in Verfassungsfragen erklärt der Reichspräsident, daß er sich keine Einschließung gegenüber dem Ergebnis des 20. Juni vorbehalten müsse. Nach Veröffentlichung dieses Briefes aber weiß das deutsche Volk, daß die Linke mit der Fürstenenteignung nicht nur die Verbrauchung der Fürsten selber, und auch nicht nur die Verstörung des ganzen Eigentumsrechts beabsichtigt, sondern außerdem noch die Stellung des Reichspräsidenten zu untergraben hofft.

Die der Vollspartei nahestehende Deutsche Allgemeine Zeitung begleitet den Brief Hindenburgs mit folgenden Worten:

Die Auffassung, die aus dem Schreiben spricht, dürfte auch der Reichsregierung bekannt sein. Die Reichsregierung, die in ihrer Haltung gegen den Vollsentscheid ja durchaus festgelegt ist, hatte die Absicht, wie wir bereits mitteilten, diese Stellungnahme in einer Kundgebung zu erneuern. Vielleicht gibt ihr der in seinem Charakter natürlich persönlich gehaltene Hindenburg-Brief erwünschten Anlaß dazu.

Die demokratische Presse weist darauf hin, daß es keineswegs überraschend sei, daß Reichspräsident von Hindenburg gegen die Enteignung der Fürstenhäuser sei. Die Kommentare der demokratischen Blätter lassen nach Möglichkeit den Reichspräsidenten aus dem Spiel. Ihre Angriffe richten sich vielmehr gegen Herrn von Loebell.

So schreibt das Berliner Tageblatt, daß Herr von Loebell Herrn von Hindenburg verantlast und so den Reichspräsidenten wieder einmal in den Kampf der Parteien hineingezerrt habe. Herr von Loebell und andere Anwälte der Fürsten verurteilen den Reichspräsidenten mit einem großen Teil des arbeitenden Volkes zu entzweien. Ähnlichen Gebeugungen folgen die Ausführungen der Börsischen Zeitung, die betont, daß die Rechtsradikalen den Reichspräsidenten aus seiner überragenden Stellung herausmanövriren und ihn zum Gefangen der Loebell-Leute machen wollen.

Auch der sozialdemokratische Vorwärts zieht scharf gegen Herrn von Loebell los und schreibt:

Wenn der Reichspräsident die Veröffentlichung genehmigt hat, so hat er sich in eine ganz unmögliche Lage gebracht. Nicht ist der Reichspräsident in den Streit der Parteien, so muß er sich auch gefallen lassen, behandelt zu werden wie jeder andere. Das Blatt bringt seine Meinung zu der Briefangelegenheit auf folgende Formel: Wir halten den Reichspräsidenten für eine einfache Natur und einen in den Ideen der Vergangenheit besagten ehrlichen Mann. Aber gewisse Leute, die sich an ihn herandrängen und die sich seiner zu bemächtigen suchen, halten wir für schändliche Intriganten und verbündete, vor keinem Mittel zurückstehende Feinde der Republik.

Die Rote Fahne gebärdet sich sehr aufgereggt.

Sie ruft zur Siegreichen Gegenwehr auf und will den außerparlamentarischen Kampf zum 20. Juni so mobilisieren, daß nicht nur die Fürsten, sondern auch ihre Schüler und Hütter „abgefunden“ werden können.

Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß der Reichspräsident sich dahin geäußert hat, daß er selbstverständlich zu seinem Briefe an den früheren Staatsminister v. Loebell stehe und daß er auch die Veröffentlichung dieses Briefes nicht beanstande.

Der deutsche Flottenbesuch in Spanien.

Barcelona ehrt die deutschen Gäste.

Der Besuch der deutschen Linienschiffe in Barcelona wurde durch zahlreiche eindrucksvolle Veranstaltungen gefeiert. Die spanischen Sportclubs ließen Einladungen zu sportlichen Wettkämpfen ergehen, an denen die deutsche Kolonie und die Schiffsbesatzungen, insgesamt mehrere Tausend Deutsche, teilnahmen. Am 7. Juni folgten der Admiral, Offiziere und Mannschaften der Einladung zu einem Stiergeschäft. Am Abend gab die Stadt

ein Festbankett, bei dem der Oberbürgermeister, Baron Biver, die deutschen Gäste begrüßte und gleichzeitig den zum erstenmal in Barcelona anwesenden deutschen Botschafter, Grafen Welczek, feierte.

Der Botschafter präsidierte in seiner Antwort die weit vorgeschrittenen Handels- und Industriestadt Barcelona und gedachte der treuen Freundschaft Spaniens in guten und in schweren Zeiten. In zahlreichen Kundgebungen der Presse und der Öffentlichkeit kam die Sympathie für die deutschen Gäste zum Ausdruck.

Arbeiter und Angestellte.

Berlin. (Arbeitgeber und Krankenkassen.) In einer Verfügung des preußischen Justizministers wird unter Hinweis auf die Notlage der Krankenkassen die Notwendigkeit betont, mit Nachdruck gegen solche Arbeitgeber einzuschreiten, die vorläufig Beitragsteile, die sie von Beschäftigten einbehalten oder von ihnen erhalten haben, der berechtigten Kasse vorbehalten, oder die sonst der Reichsversicherungsordnung entgegenhandeln. Die Strafverfolgungsbehörden werden angewiesen, durch Strafanträge, gegebenenfalls durch Einlegung von Rechtsmitteln, auf eine angemessene Bestrafung hinzuwirken.

Neue Ausführungsbestimmungen zur Flaggenverordnung.

Beratungen über die Einheitsflagge.

Die Flaggenverordnung, die Reichskanzler Dr. Luther kurz vor seinem Sturz erlassen hat und die den diplomatischen Missionen im Ausland, die von deutschen Schiffen angelaufen werden, die Hissung der schwarz-weiß-roten Fahne mit einer schwarz-rot-goldenen Gösch vorschreibt, ist bereits bei einigen Auslandsvertretungen in Kraft getreten, so in Schweden, Spanien und Amerika, die in dieser Zeit den offiziellen Besuch deutscher Kriegsschiffe empfangen haben. An diese Auslandsvertretungen ist vom Auswärtigen Amt telegraphisch die Anweisung ergangen, daß dort die Flaggenverordnung sofort in Kraft gesetzt werden soll. Demnächst werden noch weitere Auslandsvertretungen über die Flaggenverordnung erlassen werden, die sich auf die Frage der Gösch, auf die Größe der Flagge und darauf beziehen werden, wo die Flagge angebracht werden soll. Sobald diese Ausführungsbestimmungen erlassen sind, wird zugleich mit der Verordnung das Flaggentuch an die ausländischen Missionen abgesandt werden. Die Verordnung selbst soll bis zum 11. August, dem Verfassungstag, an allen Stellen in Kraft sein.

Das Reichskabinett ist bei den Beratungen über die Flaggenfrage bisher zu seinem Entschluß gelommen. Es hat vielmehr beschlossen, die Angelegenheit zunächst durch den für sie vorgesehenen Ausschuß behandelnd zu lassen. Weiterhin wird der Reichskunstwart dem Reichskabinett über die bisher eingegangenen Vorschläge Bericht erstatten. Wie es heißt, stehen drei Entwürfe zur engeren Auswahl:

1. Der Vorschlag des Reichskunstwerts, ein schwarzes Kreuz mit vier Feldern in den Farben Rot und Gold,
2. dasselbe Kreuz auf einer vierfarbigen Flagge mit Schwarz-Weiß-Rot und Gold,
3. eine schwarz-weiß-rote Flagge mit zwei schwarz-rot-goldenen Querballen.

Im Kabinett war man grundsätzlich der Auffassung, daß vor dem Vollsentscheid eine praktische Aufwertung der Flaggenfrage nicht mehr in Frage kommen könne.

Parteiführerbesprechungen beim Reichskanzler.

Der Reichskanzler eröffnet Dienstag nachmittag die Vertreter der Regierungsparteien zu einer Aussprache über den Regierungsentwurf für die vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit den ehemaligen Fürstenhäusern. Nach dieser Besprechung soll die erste Lesung der Regierungsvorlage am Mittwoch vorzeitig stattfinden. Die Regierung wird in einer Erklärung um möglichst schnelle Verabschiedung der Vorlage ersuchen. Die Frage der sog. Präambel, wodurch das Gesetz des verfassungsändernden Charakters entledigt werden soll, damit es mit einfacher Mehrheit angenommen werden kann, wird nicht von der Regierung aufgeworfen werden, sondern von den Regierungsparteien im Rechtsausschuß, an den die Vorlage überwiesen werden wird.

Österreichs Finanzkontrolle aufgehoben.

Austritt Brasiliens aus dem Völkerbund?

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, kündigt die Zeitung „El Globo“ den Austritt Brasiliens aus dem Völkerbund an. Die offizielle Modifikation werde in Genf bald erfolgen. Die amtlichen brasilianischen Kreise weigerten sich, diese Nachricht, die inspiriert zu sein scheint, zu bestätigen oder zu widerlegen.

Das Ratskomitee für Österreich hat beschlossen, den Posten des Generalkommissars für die Finanzen

Bezugspreis: Durch die Austräger u. Vertreter 2,00 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Botenlohn. Durch die Post 2,60 Danziger Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

tolle des Völkerbundes in Österreich Ende dieses Monats endgültig aufzuhören und den General-Kommissar Zimmermann zu diesem Zeitpunkt abzuberufen. Das Ratskomitee für Ungarn hat sich gegen die vollenommene Abschaffung der Finanzkontrolle des Völkerbundes in Ungarn ausgesprochen. Der Generalkommissar Smith wird zwar in der nächsten Zeit, voraussichtlich Ende dieses Monats, seinen Posten verlassen und soll auch keinen Nachfolger erhalten. Dagegen bleibt die Kontrolle über die Pfänder und über die Restbestände der Völkerbundanteile in Höhe von 83 Millionen Goldkronen bestehen. Die technischen Einzelheiten zur weiteren Ausübung der Kontrolle sollen vom Finanzausschuß des Völkerbundes noch einer Prüfung unterzogen werden.

Beim Völkerbund ist ein Antrag Frankreichs eingegangen, wonach zwischen den Mitgliedstaaten des Völkerbundes ein Abkommen geschlossen werden soll, nach dem sie sich im Falle von Münzfälschungen gegenseitig Hilfe zuwenden. In dem Antrag wird der Fall der ungarischen Frankfalscheraffäre nicht erwähnt.

Politische Rundschau Deutsches Reich.

Deutschland auf der Weltwirtschaftskonferenz.

Die Reichsregierung hat beschlossen, Herrn Clemens Lammers, der Deutschland auf der Weltwirtschaftskonferenz vertritt, zum Vorsitzenden des Ausschusses zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft nach Fühlungnahme mit diesem Ausschuß zu benennen. Der Vorsitzende bildet mit den von dem Ausschuß gewählten stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Rudolf Hilserding, Graf Leyserling und Professor Harnas das Präsidium des Ausschusses.

Die Ergebnisse der Buchprüfungen.

Dem Reichstage liegt jetzt eine Übersicht über das Ergebnis der im Reiche im Jahre 1925 vorgenommenen Buchprüfungen vor. Danach wurden 79 752 Fälle untersucht. An Einkommen- und Körperverfassungssteuer wurden und 47 Millionen Mark mehr festgesetzt, an Geldstrafen in diesen Fällen wurden 2,6 Millionen Mark verhängt. An Umsatzsteuer wurden rund 30 Millionen Mark mehr Steuern festgesetzt und 4,6 Millionen Mark Geldstrafen verhängt. Bei der Vermögenssteuer wurden 13,6 Millionen mehr festgesetzt und 250 000 Mark Geldstrafen verhängt. In sonstigen Reichsteuern wurden 6,5 Millionen Mark mehr festgesetzt und 55 000 Mark Geldstrafen verhängt. Insgesamt wurden 98 Millionen Mark mehr Steuern festgesetzt und 7,5 Millionen Mark Geldstrafen verhängt.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Anlässlich der Unterzeichnung des deutsch-dänischen Schiedsgerichts- und Vergleichsvertrages hat zwischen dem dänischen Ministerpräsidenten Stauning und dem Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann ein in Herzlichen Worten gehaltener Telegrammwechsel stattgefunden.

Strasbourg. Die katholischen regionalen Blätter veröffentlichten einen von etwa 100 Verfassungsleuten unterzeichneten Aufruf an alle elsässischen und lothringischen Gläubiger, in dem die Autonomie für Elsaß-Lothringen im Rahmen Frankreichs, diestärkere Berücksichtigung der deutschen Sprache in der Schule, die völlige Autonomie der Eisenbahnen, die Aufrechterhaltung des Konfords, die Achtung der Sitten und Bräuche des Landes, Maßnahmen zum Schutz der elsässisch-lothringischen Wirtschaft und Gleichberechtigung der Elsässer und Lothinger bei der Besetzung von Beamtenstellen gefordert wird.

Paris. Der „Petit Parisien“ bestätigt die Nachricht, daß der französische Delegierte in der Rheinlandkommission, Tirard, zurücktreten werde.

Brüssel. Nach einer Meldung des Blattes „Libre Belgique“ hat die Regierung beschlossen, auf die deutsche Reparationszahlungen zu verzichten, da die Kosten zu hoch sind. Zugetroffen wird das für die Verteilung der Reparationszahlung geschaffene belgische Kohlenkontor mit dem 1. August d. J. seine Tätigkeit einzustellen.

London. Nach Meldungen aus Hongkong wurde die Leiche eines britischen Angehörigen der Asiatic Petroleum Company, der von Banditen vor einer Woche entführt wurde, bei Ramming im Flusse aufgefunden.

= George Sand. (Zum 50. Todestag.) Der 7. Juni dieses Jahres ist der fünfzigste Todestag der einst viel gelesenen und auch in Deutschland viel gelesenen französischen Romanschriftstellerin George Sand, mit dem eigentlichen Namen Aurore Dupin, verehelichte Dudevant. Ihr Leben war reich an sensationellen Liebesabenteuern. Unter ihnen bewarben, sind besonders der Dichter Alfred de Musset und der Komponist Chopin zu nennen. Begabt wie noch selten eine ihres Geschlechts, hat die Sand zahlreiche Romane geschrieben, die Bewunderung verdienten und fanden („Indiana“, „Lelia“, „Consuelo“ usw.). Liebe und außer der Ehe, Politik, Wissenschaft, Religion — alles zog sie in den Kreis ihrer Dichtung. Zu Napoleon III., der in seinen Frühjahren einen Briefwechsel mit ihr angknüpft hatte, stand sie während der ganzen Dauer seiner Regierung in nicht ganz geklärten Beziehungen.

Eröffnung der Olivaer Tennisplätze

Hierdurch geben wir bekannt, daß die Tennisplätze in der Jahnstraße nach gründlicher Instandsetzung auch für Nichtklubmitglieder an allen Wochentagen bis 4 Uhr nachm. und an Sonntagen von 2 Uhr nachm. zum Spiel freigegeben werden.

Die Spielgebühr beträgt pro Stunde 1,50 G. Karten sind bei dem Platzwart Dellki in der Turnhalle erhältlich, auch sind dort Bälle gegen eine Leihgebühr von 60 Pf. pro Stunde zu haben.

Olivaer Tennis-Club Der Vorstand.

Mascotte Oliva.

Telefon 12. — Bahnhofstr. 10.

Heute Mascotte-Ball

Mascotte Jazzband Kapelle Berkemann

Als besonders zu empfehlen ist im Betrieb das neu eingerichtete „Linden-Café“, Zoppoterstr. 76 ff, Kaffee. Jede Tasse besonders gebrüht, Erstklassiges Gebäck. Der Verkauf findet auch außer Haus bei billigster Preisberechnung statt.

Spiele

Licht-

Tel. 1076. Am Hauptbahnhof Tel. 1076.
Größtes und vornehmstes Lichtbild-Theater Danzig

Vom 4. bis 10. Juni 1926:
Erstaufführung zweier Großfilme !!

Pola Negri
in
Mariposa, die Tänzerin
Schauspiel in 7 Akten.
aus zweiten Schlager:
Die rote Lilie

Sittendrama in 6 Akten. Regie Fred Niblo.
In den Hauptrollen Enid Bennett als
Marise la Rose, Ramon Novarro als
Jean Leonne, Wallace Berry als Bobo.
2 Filmwerke der außergewöhnlichen Erfolge.
Ferner: Ufa-Wochenschau mit den
neuesten Berichten aus aller Welt.

Beginn 4, 6, 8 Uhr. Eintritt jederzeit.

Der S-Ring (Schwimm-Ring)



Eine Erfindung von volkswirtschaftlicher Bedeutung! Patente in allen Kulturstaaten. Jeder lernt in 5 Minuten schwimmen. Untergehen unmöglich! Jeder muß ihn besitzen. Bei fast allen Militär- und Sportbehörden bereits im Gebrauch. Der Nichtschwimmer lernt damit, der Sportsmann schützt sich, der Schwimmer ruht sich damit aus. Die Kinder spielen im Wasser und sind nicht mehr der Gefahr des Ertrinkens ausgesetzt. Prospekte kostenlos in nachstehenden Geschäften, wo auch der Ring selbst zu haben ist:

Danzig:

Carl Rabe, Langgasse 52
Otto Harder, Gr. Krämergasse 2
F. Balzer & Co., Kohlenmarkt 20
Spielzeugschachtel, Kohlenmarkt 11

Zoppot:

Carl Rabe, Seestraße 48
Hans Brunnert, Seestraße 50
Otto Harder, Seestraße 44

Preis bedeutend ermäßigt!!

Badeanstalt

Langfuhr, Ferberweg 19
Danzig, Altstädt. Graben 11 (Nähe Holzmarkt)
Sämtliche medizinische sowie einfache Wannenbäder, auch für Krankenkassen.
Geöffnet von 9—7 Uhr. Tel. 42 168 Heinrich Richter.

40
Jahre

bringen wir unsere reichhaltige Musterkollektion in
Herren- und Damen-Kleiderstoffen
auf Wunsch franko zum Versand.
Tausende Belobigungsschreiben aus allen Teilen Deutschlands.
Lehmann & Assmy, Spremberg 647
Aelteste Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate an jeden Privatmann versendet.

Es spricht sich herum daß die automatische Massenfalle „Nie leer“

die einzige Falle mit dauernder, nie versagender Fangwirkung ist. Sie kann auf Futter- und Müllsteinen sowie auf a. Behältern, welche die Ratten beständig auf Futter untersuchen, gesetzt werden. Trotzdem kostet diese Falle nur soviel, wie eine Ratte im Jahre Schaden anrichtet. Bei Einsendung 6,00 M. frei Haus. Bei Nachn. 60 Pf. mehr.

„Mehlmieze“

heißt die automatische Massenfalle für Mäuse, weil sie wie eine gefüllte Mehldose aussieht, und weil sie eine einzigartige Dauerrängerin ist. Einzelne frei Haus 2,00 M. Bei Nachn. 2,40 M. 3 Stück 4,00 M. frei Haus.

Mid hag,

Mitteldeutsche Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation und Vertrieb hauswirtschaftlicher u. hygienischer Bedarfsartikel.

Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Straße 92.

Musik- instrumente

der verschiedensten Art.
Saiten und sonstig. Zubehör.

Sprechapparate Blätter

Ausführung v. Reparaturen

Neu aufgenommen:

Radio-Apparate

und
Radio-Zubehörteile

Alfred Vilsentsini

Zoppoterstr. 77, Ecke Kaisersteg
Fernruf 145.

Großer Obst- u. Gemüsegarten

ca. 2300 qm groß, eingezäunt,
dicht am Walde, ist sofort
preiswert zu verkaufen. Pass.
für Gärtnerei. Obst u. 1355 an
die Geschäftsst. dieses Blattes.

Chaiselongnes, Sofas,

Kubgarn, in Plüsch, Gobel,
t. Speise- u. Schlafzimmer,
nussbaum Schränke, Bettlos,
Beistellt., Matratzen, Küche,
Tische, Stühle, Trumeau,
zu verkauf., evtl. Teilzahlung.
Danzig, Hl. Geistgasse 30 u. 92
Wodzak, Möbelhandlung.

Fernsprecher 178

Paket- u. Stückgut

Danzig—Zoppot und zurück

täglich

Aufträge durch Fernsprecher

bedürfen zum Vertragsschlus-

sigstil. Bestätigung. Stets

Bedingung. Ver. Danz. Sped.

mehrgeb. l. auch Abholzettel

Adolph v. Riesen

Danzig, Hl. Geistgasse 25

Fernsprecher 178

Wohnungs-Anzeiger

Gesucht in Oliva

Junges Ehepaar, Beamter (Dauermieter), sucht 2 leere Zimmer mit Küche oder Küchenanteil. Angebote nur mit Preis unter 1335 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht in Oliva

oder Gleitkau ab 1. Juli ein sonniges Zimmer mit 2 Betten. Angebote an B. Fraenkel, Krakau, Dunajewskiego 6-1.

Für Bahn-Praxis

2 leere oder teilw. möbl. Zimmer in guter Lage Olivas gesucht. Angebote mit Preisangabe unter 57 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Kurhaus Oliva

Bergstr. 5 Tel. 27

Möblierter Zimmer

mit und ohne Pension zu soliden Preisen.

la. Speisen und Getränke.

Täglich

Konzert i.: Reunion

Diners :— Soupers

1053) Zwei abgeschlossene

leere Zimmer, Gas, el. Licht,

gute Lage, sofort zu vermieten.

Zu erfr. in d. Geschäftsst. d. Bl.

1054) 1 leeres u. 2 möbl.

Zimmer m. Küch. nb. nuz. zu

vermieten. Rosengasse 3, 2 lts.

1055) 3 sonnige möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung und be-

sonderen Eingang zu vermiet-

en. Rosengasse 3, 1 Tr. I.

1056) Möbl. Zimmer Nähe

der Bahn, Einfamilienhaus,

zu vermieten. Kaisersteg 15.

1057) Sonnig möbl. Zimmer

elektr. Licht, Nähe Bahn u.

Elektrischen zu vermieten.

Wolff, Belonitzerstraße 3 a.

1058) 1 möbl. Zimmer zu

verm. Albertstr. 5, hochp. I.

1059) 2 möbl. Zimmer mit

Küchenbenutzung zu vermiet-

en. Hinz, Kaisersteg 31, parterre.

1060) Ein möbl. Zimmer v.

sofort zu vermieten. Waldstraße 2, 2 Treppen.

1061) Möbl. Zimmer, mit

2 Betten frei. Delbrückstr. 18, 1 Tr. r.

1062) Sommerwohnung.

2—3 möbl. Zimmer, Veranda,

Küchenbenutz. zu vermieten.

Delbrückstraße 6, part.

1063) 3—4 leere Zimmer

mit reichlichem Zubehör.

1. Juli gesucht. Ange-

boten an die Geischa-

dieses Blattes.

1064) 2 gut möbl. Zimmer

mit Glasveranda, zu

benutzt. Bad, elektr.

zu verm. Paulastr. 7, 1.

1065) 2 sonnige, gr.

Zimmer mit gr. Balkon,

Küchenbenutz., schöne

zu verm. Kirchenstr. 5, 2.

1066) 2 möbl. sonn. Zimmer

zu verm. Schloßgarten, 6, 2 T. I.

1067) 2 gut möbl. Zimmer

zu verm. Klavierbenutz., zu verm.

Lehmann, Zoppoterstraße 69, 1 Tr. I.

1068) Möbl. Zimmer sofort

zu verm. Zoppoterstr. 8, 1 T.

1069) Sonnig möbl. Zimmer

für Christi. Sommergarten

Am Schloßgarten, 6, 2 T. I.

1070) 1—3 sonn. möbl. od.

teilweise möbl. Zimmer mit

Küchenbenutz., elektr. Licht,

zu verm. Klosterstr. 6, 2 Tr. I.

1071) Möbl. Zimmer für

1 und 2 Personen zu verm.

Dulzstr. 3, 1 T. I. a. Bahnhof

1072) 2 leere Zimmer

Küchenbenutz. zu verm.

Zuhause zu vermieten.

Jahnsstraße 13, parterre.

1073) Freundl. 2—3 Zimmer

evtl. in Küchenbenutz. Nähe

Waldes zu verm. Jahnstr. 1.

1074) 2 möbl. sonn. Zimmer

mit Küche zu vermieten.

Zuhause zu vermieten.

Jahnsstraße 13, parterre.

107

Aus dem Freistaat.

Die große Modeschau in der Messehalle
hatte sich eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen. Heinz Brede vom Danziger Stadttheater leitete die Modeschau in vornehmer Weise. Eine große Anzahl der ersten Modenfirmen Danzigs führte die neuesten Modeschöpfungen in drei Abteilungen vor.

In der ersten sah man geschmackvolle Kleider und Kostüme von der Firma Murzynski, Hüte von der Firma Hedwig Sommer, farbenfrohe und elegante Seidenhüte vom Kunstatelier Los, in der zweiten Abteilung wurden kostbare Pelze von Radke und in der letzten Abteilung duftige Seidenkleider, stilvolle Nachmittagskleider und Abendkleider gezeigt.

Das Luchhaus Arthur Lange zeigte in seinem Stand wunderhöhe Stoffe aller Art, wie sie die moderne Frau für ihre Sommergarderobe benötigt. Die Firma „Olta“ hatte ihre „süßen“ Erzeugnisse in geschmackvoller Weise zur Schau gestellt.

Erwähnt seien noch die Firmen drei Lütsche-Parsümerie, Bormfeld, Salewski und das Teppichhaus Bluhbaum. Frau Alma Richter hielt einen Vortrag über die moderne Frau und über die Mode. Nemenoff am Klavier leitete eine gute Jazzkapelle.

Ein reiches unterhaltendes Programm das mit einem historischen Brautzug aus dem 17. Jahrhundert eingeleitet wurde und einem modernen Brautzug abschloß und das mehrere mit starker Beifall aufgenommene Gesangsvorläufe des Opernjängers Alfred Schütz, wohlgelegene Darbietungen des Balletts aus dem Wintergarten des Danziger Hofs sowie Vorführungen der Körperforschungsschule von Hannah Minck enthielt, sorgte in angenehmer Weise für Abwechslung.

Postalisch. In Danzig-Biganenberg ist am 1. Juni eine gemeindliche öffentliche Fernsprechstelle mit Unfallmeldeamt eingerichtet worden.

Die Evangelische Frauenhilfe Oliva hat ihr nächstes Zusammensein am Dienstag, den 15. Juni, nachmittags 4 Uhr im Kurhause zu Gleittkau (Herrn Brandstaedter). Alle Mitglieder und sonstigen Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Es hat sich Herr Demolski freundlichst bereit erklärt, einige Lieder zu singen.

Fußball. Heute nachmittag 5½ Uhr findet ein Gesellschaftsspiel zwischen der 1. Mannschaft des Sportvereins und der Mannschaft der Polizeischule Danzig auf dem hiesigen Sportplatz statt. Nach der augenblicklichen Spielstärke beider Mannschaften zu urteilen, verspricht es ein sehr gutes Spiel zu werden.

Das Russisch-Deutsche Theater Mosaik veranstaltete am Sonnabend ein Gastspiel im Zoppoter Stadttheater. Die Festvorstellung fand aus Anlaß der Jahresfeier statt, die von den im Ausland lebenden Russen alljährlich unter dem Namen, „Tag der russischen Kultur“ begangen wird. Der Sprecher des Prologs „Hymne an den Dichter Pushkin“ hob hervor, daß dieser für Russland dieselbe Bedeutung hat wie Schiller für Deutschland. Gleich forbenglühende Steine eines Mosais zogen die einzigen Nummern der Vortragssfolge am Auge des Zuschauers vorüber. Alle Mitwirkenden haben ihr Bestes. Vor allem die früher an russischen Bühnen tätigen Damen B. Lwowowa, N. Stalskaja und E. Dalina-Davidson, sowie die Herren W. Studen, M. Mironow und den Oberregisseur P. Karatschewski. Auch die beiden Mitglieder des Danziger Stadttheaters A. Fürst und J. Grünhagen, die in den stimmungsvollen „Klosterglocken“ als Feen und in der reizenden Szene „Meißner Porzellan“ neben E. Tatarenko mit ihren Tanzleistungen allgemeinen Beifall fanden. Der musikalische Teil wurde von Apollonia Notara (Klavier) und Paul Rada (Geige) mit bemerkenswerter Sicherheit vermittelt. Zu der Huldigung von Pushkin hatte Konrad von Monasterki ein wohlgelegenes Porträt des Dichters hergestellt.

Noch drei Gastspiele der Chocolate Kiddies. Durch besondere Abmacdungen ist es der Direktion des Wilhelm-Theaters gelungen, mit der sensationellen Negerevue „Chocolate Kiddies“ für noch weitere drei Gastspielabende abzuschließen, und wird die Negerevue noch bis 10. Juni zur Aufführung gelangen. Gleichzeitig sind die Preise jetzt unter der Direktion des Wilhelm-Theaters auf ihren alten Stand herabgesetzt worden und betragen sie nunmehr wieder 1 bis 6 Gulden. Betont sei, daß über den 10. Juni eine neuzeitliche Verlängerung völlig unmöglich ist, da die Truppe am 11. Juni nach Amerika zurückgeht. Von dem ursprünglich geplanten Stettiner Gastspiel ist anlässlich der Danziger Prolongierung Abstand genommen worden. Es sollte sich nunmehr niemand die Gelegenheit entgehen lassen, sich diese ganz außerordentliche Revue anzusehen, da kaum in absehbarer Zeit etwas Derartiges in Danzig gezeigt werden wird.

Ein Walzer von Strauss. Im Lichtspielhaus Oliva läuft zur Zeit der in allen Großstädten mit heller Begeisterung aufgenommene Film „Ein Walzer von Strauss“ über die Leinwand. Der Film ist eine Glanzleistung der deutschen Filmindustrie. Ein erfrezendes Drama, feinfühlig und bewegt gespielt, aus dem neuen Wien der Nachkriegszeit. Verklungen war der Wiener Walzer, verschwunden war die „Märchenstadt“, die Heimat des großen Meisters der Töne, mit seinen Maderln und Hascherln. Zurück blieb die Erinnerung an selige Stunden der Freude, als uns auf blankem Parkett ein Strauss'scher Walzer lockend umloste. Und die Sehnsucht steigt auf nach Wiederkehr der goldenen Zeit, schlicht und inhaltsreich, Lebensfreude spendend.

Zusammenstoß. An der Ecke Schloßgarten und Zoppoterstraße in Oliva stieß heute Vormittag ein Auto mit der elektrischen Straßenbahn zusammen. Außer einem zertrümmerten Vorderrad des Autos verlor der Unfall ziemlich glimpflich.

Finnische Landwirte in Danzig. Vorgestern besuchte ein größerer Kreis finnischer Landwirte, die sich auf einer Studienreise nach Deutschland befinden, das neuerrichtete landwirtschaftliche Institut der Technischen Hochschule. Nach Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Danzig war auf der Weiterfahrt durch die Niederung noch Gelegenheit, ihnen einige Danziger Pferdezuchtbetriebe zu zeigen. Die finnischen Gäste äußerten sich voll anerkennender Dankbarkeit für alles Gesehene.

Die deutschen Gas- und Wasser-Fachmänner in Danzig. Heute abend findet im Schützenhause der Begrüßungsabend statt, während morgen vormittags 9 Uhr die erste Hauptversammlung abgehalten wird.

Der Gesundheitswert des Honigs. Kein Haus wäre ohne Honig, wenn alle Hausfrauen es wüssten, welch einen Schatz für gesunde und frische Tage wir im Honig haben, d. h., im reinen unverfälschten einheimischen Bienenhonig, wie ihn die Bienen im Sonnenlicht als Nektar aus den Blütenkelchen einsammeln und in dem dichten Wabenbau ihres Hauses aufspeichern. Was den Honig besonders auszeichnet ist seine leichte Verdaulichkeit. Reiner Bienenhonig ist demnach das beste und billigste Kräutermittel bei Schwäche, Fleischsucht, Appetitlosigkeit und dergl. Kinder blühen bei täglichem Genuss von Honig, Brot und Milch auf! Und auch „dem Alter hilft der Honig auf den Gaul“ — „Ich habe den Honig vielfach verwendet und stets gefunden, daß er von vorzügl. Wirkung ist. Er wirkt bieend, stärkend.“ — (Pfarrer Seb. Kneipp) „Der Naturhonig enthält reichlich Vitamin B. Er unterscheidet sich dadurch wesentlich von Kunsthonig und dergl., der keine Vitamine führt. Vitamin B ist für das Wachstum bedeutungsvoll und gehört zu den wesentlichen Stoffen der Ernährung“ (Geh. Prof. Dr. Rubner, Direktor der Phys. Inst. der Universität Berlin). Unverfälschten echten Bienenhonig erhält man am sichersten durch direkte Bestellung bei einem Bienebüchler.

In der „gemütlichen Ede“. Am Sonntag, gegen 1 Uhr, wurde ein Schupobeamter von dem Gastwirt Arnold Goedrich nach seinem 2. Damm 19 gelegenen Lokal „Zur gemütlichen Ede“ gerufen, weil dortselbst eine Schlägerei zwischen den Gästen entstanden war. Als der Beamte mit Goedrich das Lokal betrat, stürzten sich etwa 15 anwesende Gäste auf G. und schlugen mit Fäusten auf ihn ein. Beim Versuch des Schutzpolizeibeamten, den Wirt aus dieser bedrängten Lage zu befreien, wandte sich ein Teil der Gäste gegen den Beamten, wobei er einen Faustschlag auf den Hinterkopf erhielt. Der Schutzpolizeibeamte war gezwungen, seine Hiebwohne zu ziehen und versehentlich dem Arbeiter Johannes Rosnerki und dem Arbeiter Franz Herbst mehrere Hiebe über Kopf und Arme. Während Herbst die Flucht ergriff, wurde Rosnerki, der noch zu weiteren Ausschreitungen neigte, unverletzt in das Polizei-Gefängnis eingeliefert.

Unfall-Chronik. Vorgestern morgen ereignete sich an der Ecke Neitbahn — Hundegasse ein Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Radfahrer. Als der 17 Jahre alte Mechaniker Hans Karlschewski aus Langfuhr, Labesweg Nr. 14 a, auf seinem Fahrrade vom Kohlenmarkt kommend, in die Hundegasse einbiegen wollte, raste plötzlich ein Auto auf, das aus der Gegenrichtung kam. Wahrscheinlich hielt sich das Auto nicht genügend an der rechten Straßenseite, wodurch der Zusammenstoß erfolgte, bei dem sich K. eine schwere Gehirnerschütterung zuzog, sodass er ins Städt. Krankenhaus überführt werden mußte.

Ein Autounfall ereignete sich vorgestern mittag 1½ 12 Uhr auf der Chaussee zwischen Prangnau und Kahlbude. Ein Personenwagen, in dem sich ein Reisender befand, stürzte die Böschung hinab. Der Reisende und der Chauffeur erlitten starke Verletzungen an Kopf und Beinen. Dr. Semrau Kahlbude, nahm die Verletzten mit seinem Auto zur Behandlung nach Hause.

Auch der Käufer unerlaubter Lotterielose wird bestraft! Im Freistaat Danzig dürfen nur Lose von solchen Lotterien verkauft und gekauft werden, die von der Behörde erlaubt sind. Da die Schneeballolotterien im Freistaat nicht erlaubt sind, so machen sich diejenigen Personen strafbar, die solche Lose kaufen. Dies hatte ein Maschinenbauer in Danzig nicht beachtet und hatte sich nun vor dem Schöffengericht zu verantworten. Wegen Ankaufs eines Loses einer nicht erlaubten Lotterie wurde er zu 5 Gulden Geldstrafe verurteilt.

Standesamt Oliva.

Gestorben.

- 25. Mai: Gustav Tilly, Klempnermeister, 35 Jahre alt.
- 25. Mai: Marie Ostrowski, Bauunternehmerfrau, 47 Jahre alt.
- 25. Mai: Melanie Papac, Arbeitertochter, 1 Jahr alt.
- 28. Mai: Emma Bed, Klempnermeisterfrau, 61 Jahre alt.
- 29. Mai: Wilhelmine Hillmeister, Witwe, 92 Jahre alt.
- 30. Mai: Auguste Dombrowski, Witwe, 84 Jahre alt.
- 3. Juni: Willy Ostrowski, Maurersohn, 1½ Jahr alt.

Danziger Vorörse vom 9. Juni 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark	= 123½
100 Zloty	= 51
1 amerikan. Dollar	= 5,19
Schek London	= 25,20

Amtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 8. Juni 1926.

	Geld	Brief
100 Reichsmark	123,246	123,554
100 Zloty	50,44	5,56
1 amerikan. Dollar	5,1785	5,1915
Schek London	25,207/8	25,207/8

Café Fox :: Gleittkau

Jeden Donnerstag

Sahne-Waffeln bei Kaffee-Konzert

Vorzüglicher Mittags- und Abendstil

Reichsbund

d. Kriegsbeschädigt., Kriegsteiln. u. Hinterblieb.

Ortsgruppe Oliva.

Am Donnerstag, den 10. Juni, abends 7½ Uhr, findet im Lokale Karlshof (Inh. Wolff) unsere

Mitgliederversammlung

statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Mahnung

betreffend Schulgelder.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 16. Februar 1925 fordern wir die Säumigen hierdurch auf, die am 6. d. Mts fällig gewesenen Schulgelder für die höheren Schulen bis zum 10. d. Mts. an die unterzeichnete Kasse zu zahlen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die zwangsweise Beitrreibung im Verwaltungszwangsvorfahren

Bei Ueberweisung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post (Postcheckkonto Danzig 3883) hat die Einzahlung unter genauer Bezeichnung des Absenders und der von den Kindern besuchten Schule bzw. Klasse rechtzeitig zu erfolgen, daß der Betrag spätestens am 10. d. Mts. der Kasse zugeführt ist.

Diese Bekanntmachung gilt als Mahnung im Sinne des § 7 der Verordnung betreffend das Verwaltungszwangsvorfahren vom 15. November 1899.

Mahnung des einzelnen Schuldners durch Justierung eines Mahnzettels erfolgt nicht.

Oliva, den 8. Juni 1926

Die Gemeindekasse.

Für die berufsmäßigen Leistungen der Hebammen

Ist eine Gebührenordnung erlassen, die beim hiesigen Ortsvorsteher eingesehen werden kann (Aushang im Rathaus). Die Höhe der Gebühren richtet sich unter anderem nach der Vermögenslage des Zahlungspflichtigen. Wenn ein Zahlungspflichtiger glaubt, daß ihm von der Hebamme ein zu hoher Betrag abgefordert ist, wird ihm angezeigt, eine entsprechende Anzeige als Material an den Landrat des Kreises Danziger Höhe zu übersenden.

Oliva, den 2. Juni 1926.

Der Gemeindevorstand.

Wohlfahrtsamt.

Danziger Sparkassen-Action-Verein

Milchkannengasse 33—34 :—: Gegründet 1821

Bestmöglichste Verzinsung von
Gulden, Reichsmark, Dollar und Pfund.

Auktion!

Auktionsanträge und Bestellungen werden nur Töpfergasse 1—3 und Vorst. Graben 51, entgegenommen.

Wilhelm Kusch,

Taxator, vereidigter öffentlich angestellter Auktionator.
Danzig, Töpfergasse 1—3, Telefon 6808.

Junges kinderl. Ehepaar sucht zwangswirtschaftsfreie

5-Zimmer- Wohnung

und Zubehör oder möblierte 4-Zimmer-Wohnung ab
1. Juli. Adressen mit Preis unter 1375 an die Geschäfts-

stelle dieses Blattes.

Akquisiteur

für Drucksachen und
Inserate von sofort gesucht.
Geschäftsstelle des
Danziger General-Anzeiger,
Dominikswall 9.

Restaurant,

gut bürgerlich, fröhlich,
halber sofort zu verkaufen.
Angebote unter 1372 an die
Geschäftsstelle des
Danziger General-Anzeiger,
Dominikswall 9.

Freiwillige Feuerwehr Oliva

Freitag, den 11. Juni, abends 7 Uhr

Übung am Spritzenhaus.

Das Kommando.

Dienstag den 15. Juni, nachm. 4 Uhr

Geselliges Beisammensein

der Mitglieder der

Evangel. Frauenhilfe Oliva

im oberen Saal des Kurhauses zu Glettka (Herr Brandstädter). Gesänge von Herrn Demolsky, Danzig. Es lädt freundlich dazu ein. Der Vorstand.

Lichtspielhaus Oliva

Am Schloßgarten

Das grösste und schönste Programm des Jahres! Bis Sonntag 2 Großfilme die die verwöhntesten Kinobesucher befriedigen.

Der Walzer von Strauß

Der Film ist ein unerreichter Genuss und Erfolg, ein Triumph der Filmindustrie.

Wien die Stadt der Lieder.
Der zurückgekehrte Gefangene aus Sibirien.
Die Macht des Donauwalzers.
Der fallende Frank.
Die Hochzeitsreise.
An der blauen Donau.

Dann

Komödianten

Ein Film von Liebe, Lust und Leid.
Erstklassige Besetzung.

Lya de Putti, Margarete Kupfer, Fritz Kampers, Herm. Piché, Eugen Köpfer usw.

Anfang 1/2 und 1/2 9 Uhr,
Sonntag 4, 6 1/4 und 1/2 9 Uhr.

Kakaopulver

einkauf ist Vertrauenssache. Man achtet ganz besonders darauf, frische, reine und ohne Chemikalienzusatz (Pottasche, Salmiak usw.) hergestellte Ware zu erhalten. Garantiert Kakaopulver nach diesen Bedingungen ist die Marke



General-Betreter

für Freistaat Danzig und Polen, in erstklassigen chem. Artikeln, sucht Teilhaber (evtl. tätig) mit ca. 6000 Gulden. Angebote unter 55 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Das Jahrtausende alte Pflanzenheilversfahren bietet die meiste Aussicht auf Heilung auch bei schweren Leiden (z. B. Krankheiten des Nervensystems, der Atmungsorgane, des Herzens, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Aderverkalkung, Magen- und Darmleiden usw.). Seine Anwendung in zeitgemäßer Form stellt der Stabsarzt a. D. Dr. Kahnt „Phytotherapie“, gegen Einwendung von 20 M. zugleich mit kostenfreien sonstigen Drucksachen und Bücherverzeichnis zu beziehen von dem seit 33 Jahren bestehenden Verein für Pflanzenheilkunde, Berlin NW 21, Turmstraße 2a (Postcheckkonto Berlin 31854).

Geschäfts-Eröffnung

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine

Holz-, Kohlen- u. Brikethandlung

Am Karlsberg 20.

Es wird mein Bestreben sein, meine Kunden reell zu bedienen.

Für gute Ware und prompte Lieferung wird Sorge getragen. Ich bitte mein Unternehmen unterstützen zu wollen.

Telefon 265.

Hochachtungsvoll
Heinrich Schulz

Es ist bekannt,
das weiß ich

kaufst man
reell und
billig

bei

David, Breitgasse 32

Billige Preise!
Leichte Zahlungsweise!



Königsberger Allgemeine Zeitung

Vorbereitetste und bedeutendste Tages- und Handelszeitung Österreichs / Amerikai erfolgreichstes Anzeigen-Organ für Handel, Industrie und Landwirtschaft

Neue Ausgaben täglich

Arbeitsmarkt

Tüchtiger

Aquisteur

für Kohlen-Groß- und Kleinhandel, mit hiesigen Verhältnissen bestens vertraut, sofort gesucht. Etw. älterer Beamter. Ausführliche Angebote unter 1367 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zuverlässiger

Rutscher

zum baldigen Eintritt gelucht Schriftl. Angebote u. 1366 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchhalterin

die mit dem Bearbeiten der Steuer-, Kranken- und Invalidenversicherung vertraut ist, sofort gesucht. Angebote unter 1371 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Fräulein oder Mädchen

zur Gartenarbeit gesucht. Oliva, Kaisersteg 19.

Chauffeur,

Schlosser, nüchtern und zuverlässig (polnische Sprache mächtig) sucht Stellung. Off. unter 49 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Mädchen

zum Hacken und Jäten melde sich. Belonkerstr. 29.

15 jähr.

Mädchen sucht Stellung im Haushalt, am liebsten zu Kindern. Angebote u. 1343 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jung. Mädchen

sucht Stellung als Aufwärterin. Ang. unter 1353 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Grundstücke

kauf und verkauft man schnell die Kleine Anzeige Danziger General-Anzeige Dominikswall 9.

11 Jahre am Plate
Größe und brettschlichte Praxis Berzig
4 Operationszimmer. Eigenes Laboratorium für Zahneratz und Röntgenaufnahmen.
Zahneratz in allen Systemen, naturgetreu, fast sitzend, in Gold und Kautschuk.
Spezialität: Plattenloser Zahneratz. Bis 10 Jähr. Garantie.
Reparaturen u. Umarbeitungen in einem Tage.
Plombieren wird äußerst schonend u. gewissenhaft mit den modernsten Apparaten ausgeführt.
Zahnziehen mit Betäubung, in allen Fällen nur 2 Guineen.
Dankschreiben hierüber.
Bei Bestellung von Gebiss Zahneratz kostenfrei.
Die Preise sind sehr niedrig.
Zahneratz pro Zahn von 2 Gulden.
Plomben von 2 Gulden.
Auswärt. Patienten werden mögl. in 1 Tage behandelt.

Teffersfad 71
Sprechst. 1000, Montag 9-12 Uhr

Zahnleidende

Oliva Hauptbahnhof

Achtung Pelze!

Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage, jetzt Pelzsachen aller Art zu außergewöhnlich

billigen Preisen

zu verkaufen. Zum Beispiel:
Mits-Krawatten von 16.00 G an Seal-Elektrik-Mantel von 250 G an
Ziegenfuchse von 14.00 G an Zickeljacken von 200 G an
Schals 2,10 m lang von 40.00 G an Fohlenjacken von 325 G an

Besatzfelle für Seidenmäntel und Kostüme von 4 G an.

Alle übrigen Pelzsachen enorm billig.

A. Griesse, Oliva, Zoppoterstr. 66

Zu jeder Jahreszeit wird es bei Jung und Alt gern gesehen, wenn als erfrischende Nachspeise ein

Oetker Pudding

auf den Tisch kommt. Mit frischen gekochten oder eingemachten Früchten, mit Rhabarber oder mit Fruchtsaft angerichtet, ist dies zugleich eine nahrhafte und gesunde Speise. Der besondere Zusatz von knochenbildenden Salzen in Dr. Oetker's Puddingpulver macht diese zu einem hervorragenden Nährmittel für heranwachsende Kinder, und sollte diese oft als möglich vorgesetzt werden.

Dr. Oetker's Puddingpulver

kommen niemals lose, sondern nur in Originalpaketen mit der Schutzmarke

Oetker's Hellekopt
in den Handel

Fachmännisches Klavier-Stimmen

und Reparaturen

übernimmt **A. Demermann**, verzogen nach Danzig, Straußgasse 9.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle dieser Zeitung entgegen. Für Oliva wird die Arbeit jeden Montag oder Donnerstag ausgeführt.



Schloß-Hotel Oliva

neben der Post.

Täglich Konzert.

Mittag- und Abendlich

Solide Preise.

ff. Regelbah.

TANZ

Buchführung

Handelskorrespond., Rechnen, Schönschrift, Maschinenschreiben nach dem Tastensystem (schreiben ohne hinzusehen),

Reichskurzschrift.

Einzelunterricht,

Beginn täglich

otto Siede Danzig

Neugarten 11.

Beleihe 1. Stelle

1300 Gulden

kleine zwangswirtschaftsfreie Wohnung geboten w. Offert u. 1361 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

unter 1371 an die

Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger,

Dominikswall 9.

Puppenwagen

und ein gebr. Fahrrad, auch Reparaturbedürftig, g. kaufen gesucht. Angeb. u. 1363 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 eis. Kinderbettgestell

zu verleihen oder zu verkaufen.

Georgstr. 21, 1 Treppe lts.

Bau-

und Kunstglaserei

Bildereinrahmung

Reichhaltiges Lager in Bilder

und Ovalrahmen.

Solide Preise!

J. Ruth, Glasmeister

Georgstraße 38.

Waschwanzen

Gartensässer

Pflanzenkübel

Dicht u. Paket

für sämtliche Industrien

liefernd laufend

Paul Birngrube,

Böttchermeister Oliva.

Reparatur-Werkstatt

Spezialität: Zöpfse

haar-Körner

Danzig, Kohlenmarkt 18/19.

Redaktion, Druck und Verlag

von Paul Birngrube, Oliva